

Familienwappen Nasal, Nassal, Nasahl



Wappenschild: Schild gespalten, rechts in gold ein schwarzer halber Adler am Spalt, links quergeteilt in silber über rot, oben ein roter nach rechts steigender Löwe, unten ein weißes Steinhaus auf vier Säulen stehend mit einer Wölbung aus Quadern, einem langen Dach und einem Giebelfenster.

Helmzier: Ein rot und gold gewundener Wulst mit gleichfarbenen fliegenden Bändern, darüber offener Flug, rechts: schwarz und gold, links: gold und schwarz quergeteilt, dazwischen ein rotes Burgunderkreuz, dessen zwei Stämme dan der Kreuzungsstelle durch einen goldenen Feuerstahl zur ammen gehalten.

Helmdecke: rechts: schwarz und gold, links: rot und weiß.

Nachweise:

Wappenbrief von Kaiser Karl V. an seinen Leibtrabanten Hans Nassal aus Feldkirch und seinen Bruder Sebastian wegen ihrer treuen Kriegsdienste in Ungarn. Metz, 15. Dezember 1552.

VLA, Bibliotheksgut 206b: F.K. Hueber-Florsberg, Vorarlberg in seinen wappenfähigen Familien. Bregenz 1880/81, 2. Band, S. 79.

Friedrich Wilhelm Lorinser, Gedenkblätter der Familie Lorinser mit culturgeschichtlichen Bemerkungen über Bludenz, Sonnenberg und Montavon in Vorarlberg, Schussenried in Württemberg und Niemes in Böhmen. Wien 1868, S. 33, 50 und Tafel VI.

J. Siebmacher's grosses und allgemeines Wappenbuch, Nürnberg 1888. 5. Band, 3. Abteilung (Bürgerl. Wappen), S. 50 u. Tafel 53.

Konrad Fischnaler, Tirolisch-Vorarlberg'scher Wappenschlüssel. Ausgewählte Schriften, Band 4, 2. Teil, 1.-2. Folge, Innsbruck 1940, S. 85.

Gebhard Wendelin Gunz, Bürger und Adelswappen Vorarlbergs. Tisis 1936, S. 19.